



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5114-0019 **GISPADID:** 2002556

Objektbezeichnung:

Die Siegener Hauptaufschiebung am Häusling

Schutzstatus:

ND, bestehend-Teilfläche

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Schutz wegen Seltenheit

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Siegen-Wittgenstein

(Nuts-Code: DEA5A)

Gemeinde: Siegen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,97 **Flächenanzahl:** 1

Objektbeschreibung:

In einem stillgelegten Steinbruch am Häusling in Siegen ist eine der bedeutendsten Störungen des Rheinischen Schiefergebirges aufgeschlossen: Die Siegener Hauptaufschiebung. Der Verlauf dieser großen, rund 140 km langen Störung ist von der Eifel über das Rheintal bis nach Siegen lückenlos gesichert. In Siegen spaltet sie in drei Äste auf, die nach Nordosten bis in den Raum Erndtebrück im Rothaargebirge verfolgt werden können. Die Bedeutung der Siegener Hauptaufschiebung für den Bau des Rheinischen Schiefergebirges ergibt sich jedoch nicht nur aus ihrer Länge, sondern vor allem aus ihrer enormen Tiefenerstreckung. Seismische Untersuchungen machen wahrscheinlich, dass die schaufelförmig gebogene Störungsfläche bis in die untere Erdkruste, das heißt mehrere Zehnerkilometer tief, reicht. Der ehemalige Steinbruch am Nordhang des Häuslings ist einer der seltenen Aufschlüsse der Siegener Hauptaufschiebung. Auf einer Breite von etwa 500 m quert die in fünf Teilstörungen aufgespaltene Hauptaufschiebung den Häusling. Die parallel Südwest - Nordost verlaufenden Störungen versetzen dort die geologische Schichtenfolge um insgesamt mehr als 3 000 m. Dem großen Versatzbetrag ist es zu verdanken, dass am Häusling Gesteine sehr unterschiedlichen Alters in enger Nachbarschaft zueinander auftreten. Im Steinbruch selbst ist die am weitesten im Nordwesten gelegene Teilstörung aufgeschlossen. Die im südlichen Teil des Steinbruchs anstehenden Ton-, Schluff- und Sandsteine gehören der mittleren Siegen-Stufe der Devon-Zeit an (Freudenberg-Schichten). Durch die Aufschiebung, die gut in der Felswand zu sehen ist, sind diese älteren Gesteine auf jüngere Tonsteine der oberen Siegen-Stufe (Ahe-Schichten) geschoben worden. Die Störungsbahn selbst verläuft in Südwest-Nordost-Richtung und fällt relativ steil mit 80° nach Südosten ein. Durch gewaltigen Gebirgsdruck wurden die beteiligten Schichten beiderseits der Störung ebenfalls steil gestellt. Ursprünglich lagerten diese vor rund 390 Millionen Jahren entstandenen Schichten horizontal. Steil gestellt und an der Siegener Hauptaufschiebung versetzt wurden sie erst viele Millionen Jahre später im Verlauf der variszischen Gebirgsbildung. Heute zerfallen die Gesteine bröckelig und zeigen damit an, dass ihre sonst übliche Festigkeit durch starke gebirgsbildende Kräfte zerstört worden ist. Die Siegener Hauptaufschiebung wird zusätzlich von Nordwest - Südost gerichteten Querstörungen durchschlagen. Im Siegerland sind zahlreiche Erzgänge an diese Querstörungen gebunden. Die Anlage des Steinbruchs am Häusling geht wahrscheinlich auf die Frühzeit der Erzgewinnung zurück, als man bei der Suche nach Erz Störungszonen oberflächennah freilegte.

Der Aufschluss am Häusling ist der beste Aufschluss der Siegener Hauptaufschiebung überhaupt. Er ist ein Geotop von überragender Bedeutung und daher unbedingt schützens- und erhaltenswert.

Im hinteren Bereich befindet sich ein alter Stolleneingang, der vergittert ist.

Schutzziel:



Erhalt eines besonders wertvollen, sehr seltenen Geotops aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen

Bewertung:

gering gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-mit Kombination von Einzelementen / gx2i

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Schichtneigung

Ruschel-,Zerrüttungszone

tektonische Brekzie

künstlicher Aufschluss

sonstiger künstlicher Aufschluss

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Schieferung

Umfeld:

Siedlung

unbefestigter Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

331 – Siegerland

Höhe über NN:

min. 350 m, max. 360 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5114-0019

Objektbezeichnung:

Die Siegener Hauptaufschiebung am Häusling

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Siegen-Wittgenstein

Gemeinde: Siegen

(Nuts-Code: DEA5A)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,97

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5114, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2642440 / H: 5638863

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 27.11.2007

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 29.11.2011
